

# Bundesgesetz

## über die Anpassung der kantonalen Beiträge für die innerkantonalen stationären Behandlungen nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung

### Verlängerung vom 21. Dezember 2007

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

nach Einsicht in den Bericht der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit  
des Ständerats vom 28. August 2007<sup>1</sup>

und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 12. September 2007<sup>2</sup>,

*beschliesst:*

#### I

Das Bundesgesetz vom 21. Juni 2002<sup>3</sup> über die Anpassung der kantonalen Beiträge  
für die innerkantonalen stationären Behandlungen nach dem Bundesgesetz über die  
Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

#### *Art. 3 Abs. 5*

<sup>5</sup> Die Geltungsdauer dieses Gesetzes wird bis zum Inkrafttreten einer Änderung des  
Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung im Bereich der  
Spitalfinanzierung, längstens aber bis zum 31. Dezember 2009, verlängert.

#### II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz wird nach Artikel 165 Absatz 1 der Bundesverfassung als dringlich  
erklärt. Es untersteht nach Artikel 141 Absatz 1 Buchstabe b der Bundesverfassung  
dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Es tritt am 1. Januar 2008 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2009.

Ständerat, 21. Dezember 2007

Nationalrat, 21. Dezember 2007

Der Präsident: Christoffel Brändli

Der Präsident: André Bugnon

Der Sekretär: Christoph Lanz

Der Protokollführer: Pierre-Hervé Freléchoz

<sup>1</sup> BBl 2007 6541

<sup>2</sup> BBl 2007 6549

<sup>3</sup> SR 832.14

